



Bayern I

Bundesland – Partnerländer

Bayern – Äthiopien, Benin,
Côte d'Ivoire, Ghana, Nigeria, Südafrika, Togo,
Uganda, Indien, Vietnam, Kolumbien und Peru



Titel

Innovation 4 E+ – Erneuerbare Energien,
Energieeffizienz und Umwelt für bayerische
Partnerregionen

TZ-Vorhaben

Verschiedene TZ-Vorhaben im Energie- und
Umweltsektor und der Wirtschaftsförderung

Finanzierung

Beitrag BLP	290.690 €
Beitrag Bayern	186.383 €

Laufzeit

03 / 2016 – 12 / 2016

Zuständiges Ministerium

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft
und Medien, Energie und Technologie

Innovation 4E – Change the Future.

Situation vor Ort.

Der Energiebedarf in Schwellen- und Entwicklungsländern steigt kontinuierlich. Trotz eines enormen energetischen Potentials in vielen dieser Länder führt die wachsende Nachfrage nach Energieressourcen zu Engpässen in der Energieversorgung, da häufig das Know-how fehlt, um diese Potenziale effektiv und nachhaltig nutzen zu können. Eine zuverlässige und kostengünstige Energieversorgung ist jedoch die Basis für jegliches Wirtschaften.

Das lokale Wirtschaftswachstum und die Energienachfrage dieser Länder mit den Erfordernissen des globalen Klimaschutzes in Einklang zu bringen, stellt eine weitere große Aufgabe dar. Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderungen bedarf es des Zugangs zu innovativen grünen Technologien und ausgebildeter Fach- und Führungskräfte im klimarelevanten Energie- und Umweltsektor.

Kooperationen.

Das BMZ unterstützt die Partnerländer seit vielen Jahren im Schwerpunkt Energie und weiteren energie- und umwelt-

“We got exposed to different implementations of renewable energy by learning from the very best. We were inspired to come and implement similar initiatives back home in Uganda – and be sure that we are already working to make that happen!”

Participant of the seminar



© GIZ, Landesbüro Bayern

relevanten Themenfeldern wie Wassermanagement oder „grüner“ Berufsausbildung. Auch der Freistaat Bayern unterhält seit langem partnerschaftliche Beziehungen zu Regionen in den genannten Partnerländern. In Bayern kann auf Expertise, Strukturen und Netzwerke im Bereich Erneuerbare Energien, wirksame Förderprogramme zur Energieeffizienz, ein effizientes staatliches Wassermanagementsystem sowie „grüne“ Berufsbildungseinrichtungen zurückgegriffen werden.

Eine Verknüpfung der bayerischen Kontakte mit den entsprechenden TZ-Vorhaben bietet viele Synergien. So trägt das von bayerischen Fachpartnern zur Verfügung gestellte Wissen positiv zur Wirkungsverbesserung und der Zielerreichung der TZ-Vorhaben vor Ort bei und ermöglicht den Ausbau von Partnernetzwerken bzw. Geschäftsbeziehungen. Auf dieser Grundlage werden mit den teilnehmenden Fach- und Führungskräften der Partnerländer innovative und nachhaltige Lösungsvorschläge für die Herausforderungen im Energie- und Umweltsektor ihrer Länder erarbeitet.

Was wir tun – und wie.

In einwöchigen praxisnahen Fachseminaren und Technologie-Touren erweitern Fach- und Führungskräfte aus dem Energie- und Umweltsektor der Partnerländer ihr Wissen über Rahmenbedingungen und technische Möglichkeiten im

Bereich Erneuerbare Energien, Energieeffizienz oder anderer klima- und ressourcenschonender Praxisbeispiele. Durch Fachvorträge über die rechtlichen, politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen in Deutschland und Bayern, die Veranschaulichung von Technologien im laufenden Betrieb und Diskussionen mit den Betreibern über Adaptionmöglichkeiten erweitern beide Seiten ihr Wissen.

Durch B2B-Gespräche im Rahmen von Wirtschaftsdialogen, z. B. im Rahmen von Ländertagen mit der verfassten Wirtschaft und der Messe München, werden Kontakte geknüpft und der Aufbau von Geschäftsbeziehungen gefördert. In moderierten Workshops erarbeiten die Teilnehmenden Übertragungsmöglichkeiten auf ihre Länder und bereiten potenzielle Kooperationen mit bayerischen Institutionen und Unternehmen vor. Die Resultate bringen die Teilnehmenden wiederum gewinnbringend in TZ-Vorhaben in ihrem Land ein. Die Schulungen werden in Bayern durchgeführt.

Weiterführender Link.

■ https://intranet.giz.de/cps/rde/xchg/giz_intranet/XSL/hs.xsl/-/HTML/137764.htm

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft
für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Pilotprogramm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-pilotprogramm.de
Redaktion Julia Iversen (V.i.S.d.P.), Martin Foth-Feldhusen,
Karin Günther
Gestaltung kipconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 113
Länder, Kommunen, entwicklungspolitische Bildungsarbeit,
Bürgerkommunikation
Postanschrift der BMZ Bonn | Im Europahaus
BMZ-Dienstsitze Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de
BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.